

Regel Zulauf bei Fachtagung

Wenn der Initiativkreis Thüringen „Das Erdgasfahrzeug“ ruft, dann sind volle Sitzungssäle in diesen Tagen garantiert. Wie schon bei den vorangegangenen Terminen, war auch die Fachtagung zum Thema Erdgasfahrzeuge im Landhotel Eisenach sehr gut besucht. Mehr als 40 Marktpartner und Interessierte waren gekommen, um sich in Sachen Erdgas als Kraftstoff auf den neusten Stand bringen zu lassen. Das Spektrum der Vorträge konnte sich sehen lassen: Neben dem TÜV Thüringen waren Referenten der Verbundnetz Gas AG und von Mercedes-Benz gekommen. Zudem berichtete Herr Michaelis, Inhaber eines Kurierdienstes in Bad Berka, aus seinen Erfahrungen als Betreiber einer Erdgasflotte.

Die wesentlichen Erkenntnisse: „Erdgas“, so Susan Starke vom TÜV Thüringen, „ist an Energiegehalt dem inzwischen weit verbreiteten Autogas – sowie Benzin und Diesel sowie so – deutlich überlegen.“ Ihrer Ansicht nach wird Erdgas als Kraftstoff in Zukunft noch stärker an Bedeutung gewinnen. Laut Starke bergen die meisten anderen Alternativen, beispielsweise Elektroauto oder Solar betriebene Motoren, derzeit noch mehr Nach- als Vorteile. „Von daher geht nichts über Erdgas“, so die TÜV-Expertin. Seitens der Verbundnetz Gas AG war Steffen Hesse als Referent nach Thüringen gekommen. Hier kennt sich der Marketingmitarbeiter der VNG aus, immerhin sitzt er für sein Unternehmen im Vorstand des Initiativkreises Thüringen. Laut Hesse wird die VNG das Netz an Erdgastankstellen in Zukunft weiter ausbauen. Auch für den Fahrzeugmarkt, also die Produktpalette, sieht es besser als in der Vergangenheit aus: Demnach wird beispielsweise VW in absehbarer Zukunft den Erdgas betriebenen Passat mit Turbo-Motor auf den Markt bringen.

Auch Mercedes-Benz engagiert sich weiterhin im Bereich Erdgas als Kraftstoff und setzt verstärkt auf Gewerbetreibende. Im Rahmen der Fachtagung stellte René Wiedemann von Mercedes-Benz Leipzig die Erdgas-Version des Transporters „Sprinter“ vor. Seinen Angaben zufolge zeichnet sich bei den Kunden bereits jetzt ein großes Interesse daran ab.

Mit Spannung erwartet, vor allen vor bei den Unternehmern im Publikum, wurde der Erfahrungsbericht von Jörg Michaelis aus Bad Berka. Sein Kurierdienst arbeitet unter anderem für Apotheken bzw. Pharmahersteller, um Medikamente vom Lager in die jeweilige Apotheke zu transportieren. Michaelis stellte klar, dass es aus seiner Sicht nur Vorteile bringt, von Benzin oder Diesel auf Erdgas als Kraftstoff umzusteigen. „Was die laufenden Kosten betrifft bin ich deutlich zufriedener als noch vor einigen Jahren. Immerhin müssen wir viele Kilometer fahren und daher häufig Tanken – da macht sich die Ersparnis durch Erdgas sehr deutlich bemerkbar.“ Auch der Wiederverkauf der gebrauchten Erdgasfahrzeuge birgt laut Michaelis, der es – angesichts der Tatsache, dass er alle zwei Jahre seine komplette Flotte austauscht – wissen muss, inzwischen keine Risiken mehr. Und auch andere Teilnehmer der Fachtagung bestätigten: „Gebrauchte Erdgasfahrzeuge gehen weg wie warme Semmeln.“

Als Abschluss der Veranstaltung konnten auf dem Flughafen Eisenach / Kindel Erdgasfahrzeuge getestet werden.